

25.03.2011

# Beate Fauser macht den Barriere-Check

## Libérale Landtagsabgeordnete setzt sich für einen Selbstversuch in den Rollstuhl

**Nagold.** Mit einem elektrischen Rollstuhl erkundete die FDP-Landtagsabgeordnete Beate Fauser die Innenstadt von Nagold. Fazit dieses Selbstversuchs: In Nagold gibt es noch viel Nachholbedarf, was behindertengerechte Zugänge anbelangt.

Begleitet wurde sie bei ihrem Barriere-Check von der Geschäftsführerin des Landesverbandes für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung, Jutta Pagel-Steidl, und den Stadträten Ulrich Mansfeld und Jürgen Gutekunst. Pagel-Steidl plädierte dafür, ein Bewusstsein für die großen und kleinen Hürden, die Behinderte im Alltag überwinden müssen, zu schaffen: »Oft wäre es ganz einfach,

Abhilfe zu schaffen, aber man hat nicht dran gedacht«, sagte sie. Barrierefreies Bauen, wie es im Behindertengleichstellungsgesetz beschrieben ist, ermögliche den Betroffenen, ihren Alltag und ihre Freizeit aktiv zu gestalten. »Wer auf einen Rollstuhl oder eine Gehhilfe angewiesen ist, sollte ohne besondere Erschwernis und selbstständig, ohne fremde Hilfe zurechtkommen können«, betonte Pagel-Steidl und fügte hinzu: »Gerade im Hinblick auf die Landesgartenschau 2012 sollte Nagold das Thema Barrierefreiheit in den Fokus nehmen.«

Im Selbstversuch erkundete Beate Fauser, die am Sonntag wieder für den Landtag kandidiert, wie geeignet die Innen-

stadt von Nagold für Rollstuhlfahrer ist. Dabei musste sie schnell feststellen, dass viele Angebote und Läden mit dem Rollstuhl nicht zu erreichen sind. »Eine Stufe am Eingang oder eine Tür, die sich nicht elektrisch öffnet, reichen da schon aus«, so Fauser. Ulrich Mansfeld betonte, dass bis zur Landesgartenschau weitere Prüfungen und Verbesserungen in Angriff genommen werden sollen.

Während ihrer Rundfahrt mit dem Rollstuhl traf die Landtagsabgeordnete auf die Leiterin des Ordnungsamtes, Silvia Walz, die seit Februar den Posten bekleidet. Walz wies darauf hin, dass die Problematik bei der Stadt Nagold bereits erkannt worden sei

und ein Arbeitskreis sich mit dem Thema beschäftige. Ein Stadtplan mit entsprechenden Kennzeichnungen für Behinderte sei in Arbeit, so Walz.



Selbstversuch: Die FDP-Landtagsabgeordnete Beate Fauser testete im Rollstuhl, wie behindertengerecht Nagold ist.